

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Außenhandelsverträge gestalten	9
1.1	Welche Risiken bestehen bei Außenhandelsgeschäften?	9
1.2	Welche Incoterms-2010®-Klauseln werden in nationalen und internationalen Kaufverträgen angewendet?	11
1.2.1	Das Wesen der Incoterms	11
1.2.2	Die Incoterms 2010® im Überblick	12
1.2.3	Kriterien für die Wahl der geeigneten Incoterms-2010®-Klausel	46
1.3	Wie können Zahlungs- und Lieferungsrisiken abgesichert werden?	49
1.3.1	Zahlungsmodalitäten im Außenhandel	49
1.3.2	Das Dokumenteninkasso	49
1.3.3	Das Dokumentenakkreditiv	51
1.4	Welche Spediteurdokumente werden im Außenhandel verwendet?	58
1.4.1	FIATA-FCR	59
1.4.2	FIATA-FCT	59
1.4.3	FIATA-FBL	59
	Fallstudie 1: Incoterms 2010®	63
	Fallstudie 2: Dokumentenakkreditiv im Swift ¹ -Format:	65
	Fallstudie 3: Anwendung der Incoterms 2010®	68
	Fallstudie 4: Speditionsauftrag Nürnberg – Los Angeles	69
	Fallstudie 5: Exportauftrag Seeverkehr Nürnberg – New York	70
2	Exportaufträge bearbeiten	74
2.1	Wie beschränken Staaten den Austausch von Waren und Dienstleistungen? ..	74
2.1.1	Wirtschaftspolitische Beschränkungen	74
2.1.2	Zollrechtliche Handelshemmnisse	74
2.1.3	Nicht tarifäre (zollrechtliche) Handelshemmnisse	74
2.1.4	Ebenen der Reglementierungen und Einschränkungen	74
2.1.5	Ausfuhrgenehmigungen	75
2.2	Wie können Waren und Dienstleistungen aus der Europäischen Union ausgeführt werden?	75
2.2.1	Das Ausfuhrverfahren	76
2.2.2	Beispiel für eine Ausfuhranmeldung	83
2.2.3	Beispiel für eine unvollständige/vereinfachte Ausfuhranmeldung	101
2.3	Wie werden innergemeinschaftliche Lieferungen erfasst?	104
	Fallstudie 1: Erstellen einer Ausfuhranmeldung	106
	Fallstudie 2: Export einer Schneidemaschine in die Türkei	108
	Wiederholungsfragen	109
3	Frachtverträge in der Seeschifffahrt bearbeiten	110
3.1	Welche Bedeutung hat der Transport von Gütern mit dem Seeschiff?	110
3.2	Welche Vor- und Nachteile hat der Transport von Gütern mit Seeschiffen? ..	110
3.3	Welche Schiffe werden für den Frachtverkehr eingesetzt?	112

3.3.1	Schiffstypen	112
3.3.2	Containerschiffe	113
3.3.3	Roll-On/Roll-Off-Schiffe (Ro-Ro-Schiffe)	117
3.3.4	Kombination Stückgut-Container	117
3.3.5	Spezialschiffe	118
3.3.6	Klassifikation von Seeschiffen	119
3.3.7	Schiffsregister und Schiffsflaggen	119
3.4	Welche Fahrtgebiete gibt es in der Seeschifffahrt?	120
3.5	Welche Organisationsformen gibt es in der Seeschifffahrt?	125
3.5.1	Linienschifffahrt – Trampschifffahrt	125
3.5.2	Kooperationssysteme in der Seeschifffahrt	125
3.6	Wie werden Frachtverträge in der Seeschifffahrt abgeschlossen?	127
3.6.1	Rechtsgrundlagen	127
3.6.2	Beteiligte am Seefrachtvertrag	127
3.6.3	Vertragsarten im Seefrachtverkehr	129
3.7	Wie erfolgt die Abfertigung von Stückgütern im Seehafen?	132
3.8	Wie werden Containertransporte in der Seeschifffahrt abgewickelt?	134
3.8.1	Containerarten	134
3.8.2	Organisation des Containereinsatzes (Containerrundlauf)	137
3.8.3	Fachbegriffe in Bezug auf Container	139
3.9	Welche Bedeutung hat das Konnossement/Bill of Lading (B/L) in der Seeschifffahrt?	140
3.9.1	Funktionen eines Konnossements	140
3.9.2	Inhalte eines Konnossements	141
3.9.3	Arten von Konnossementen	143
3.10	Wie werden Schadensfälle in der Seeschifffahrt geregelt?	144
3.10.1	Haftung nach HGB	145
3.10.2	Große Haverei (General Average)	147
3.11	Wie werden Entgelte im Seeverkehr berechnet?	150
3.11.1	Maß- und Gewichtsraten	150
3.11.2	FAK-Raten (Freight All Kinds)	151
3.11.3	Commodity-Box-Raten	152
3.11.4	Ad-valorem-Raten (Wertraten)	152
3.11.5	Zu- und Abschläge zur/von der Seefracht	152
3.12	Wie wird das Ladegewicht von Containern ermittelt?	153
3.13	Wie wird Gefahrgut mit Seeschiffen transportiert?	153
3.13.1	Rechtsgrundlagen	153
3.13.2	Der IMDG-Code	153
3.13.3	IMO-Erklärung für gefährliche Güter	155
3.14	Wie werden Gütertransporte im Sea-Air-Verkehr organisiert?	157
	Fallstudie 1: Containerhäfen	158
	Fallstudie 2: Berechnen der Seefracht	160
	Fallstudie 3: Konnossement (Bill of Lading)	161
	Fallstudie 4: Erstellen eines Konnossements	163
	Fallstudie 5: Abrechnung einer Sammelgutsendung im Seeverkehr	165
	Fallstudie 6: Meerengen und Kanäle	167
	Fallstudie 7: Deutsche Seehäfen	168
	Wiederholungsfragen	169

4	Frachtaufträge in der Binnenschifffahrt bearbeiten	172
4.1	Über welche Einrichtungen verfügt das Verkehrssystem Binnenschifffahrt?	172
4.1.1	Binnengüterschiffe	172
4.1.2	Binnenwasserstraßen	175
4.1.3	Binnenhäfen	179
4.2	Was leistet die Binnenschifffahrt?	181
4.2.1	Verkehrsleistungen	181
4.2.2	Vorteile und Nachteile der Binnenschifffahrt	181
4.3	Wie ist der Markt in der Binnenschifffahrt geordnet?	182
4.4	Welche Betriebsformen gibt es in der Binnenschifffahrt?	183
4.4.1	Werkverkehr	183
4.4.2	Reedereien	183
4.4.3	Partikuliere	183
4.4.4	Befrachter	184
4.4.5	Binnenschifffahrtsspeditionen	184
4.5	Wie werden Transportketten mit dem Binnenschiff gebildet?	187
4.5.1	Direktverkehr	187
4.5.2	Gebrochener Verkehr	187
4.6	Wie werden Frachtverträge geschlossen und abgewickelt?	188
4.6.1	Rechtliche Bestimmungen	188
4.6.2	Abschluss eines Frachtvertrags	189
4.6.3	Abwicklung eines Frachtvertrags	189
4.6.4	Frachtbrief und Ladeschein	191
4.7	Was ist bei Gefahrgütern zu beachten?	196
4.8	Wie werden Transportpreise kalkuliert?	197
4.9	Was ist bei einem Schadensfall zu beachten?	199
4.9.1	Allgemeine Haftungsregelungen	199
4.9.2	Große Haverei	201
4.9.3	Anzeige von Schäden	202
	Fallstudie 1: Tourenplanung und zeitliche Disposition von Binnenschifftransporten	204
	Fallstudie 2: Abwicklung eines Transportauftrages	205
	Fallstudie 3: Kalkulation der Schiffskosten	206
	Fallstudie 4: Abrechnung von Transportaufträgen	207
	Fallstudie 5: Schäden im Binnenschiffsverkehr bearbeiten	208
	Wiederholungsfragen	209
5	Frachtaufträge in der Luftfracht bearbeiten	210
5.1	Wie entwickelt sich das Luftfrachtaufkommen?	210
5.2	Welche Flughäfen spielen in Deutschland eine Rolle?	213
5.3	Welche Flugzeuge werden in der Luftfracht eingesetzt?	215
5.4	Welche typischen Lademittel werden in der Luftfracht verwendet?	219
5.5	Welche Organisationen spielen in der Luftfracht eine Rolle?	221
5.5.1	International Air Transport Association (IATA)	221
5.5.2	International Civil Aviation Organization (ICAO)	225

5.6	Wer sind die Beteiligten am Luftfrachtvertrag?	226
5.7	Welche Rechtsgrundlagen gelten beim Luftfrachtvertrag?	227
5.7.1	Gesetzliche Grundlagen	227
5.7.2	Vertragliche Grundlagen	228
5.8	Welche Besonderheiten gelten bei der Ausstellung eines Luftfrachtbriefes = Air Waybill?	228
5.9	Was muss bei der Haftung in der Luftfracht beachtet werden?	232
5.9.1	Haftungsprinzip	232
5.9.2	Haftungszeitraum	233
5.9.3	Luftfrachtersatzverkehr	233
5.9.4	Haftungshöchstgrenzen	234
5.9.5	Wertdeklaration	235
5.9.6	Schadensanzeige	237
5.10	Welche Besonderheiten gibt es bei der Abwicklung von Sammelgut-sendungen in der Luftfracht?	237
5.11	Welche Sicherheitsbestimmungen müssen in der Luftfracht eingehalten werden?	241
5.12	Wie müssen gefährliche Güter in der Luftfracht behandelt werden?	244
5.13	Wie wird der Transportpreis in der Luftfracht ermittelt?	248
5.13.1	Der TACT	248
5.13.2	Erklärung der Ratenangaben	249
5.13.3	Beispiele zur Frachtberechnung	250
5.13.4	Einteilung der Luftfrachtraten	253
5.13.5	Berechnung der Spezialraten	254
5.13.6	Berechnung der Warenklassenraten	255
5.13.7	Berechnung der ULD-Raten	256
5.13.8	Luftfrachtnebengebühren	257
5.13.9	Besondere Tarifkonzepte	257
	Fallstudie 1: Flughäfen in Deutschland	258
	Fallstudie 2: Erstellen eines AWB	259
	Fallstudie 3: Internationale Flughäfen	261
	Fallstudie 4: Abwicklung eines Schadensfalls in der Luftfracht	262
	Fallstudie 5: Abrechnung eines Luftfrachtauftrages	264
	Fallstudie 6: Zeitzonen	266
	Wiederholungsfragen	268
6	Importaufträge bearbeiten	269
6.1	Wie können Waren in die EU importiert werden?	269
6.1.1	Wareneinfuhrkontrolle	269
6.1.2	Zollrecht	269
6.1.3	Zollrechtliche Bestimmung	270
6.1.4	Zollverfahren	271
6.1.5	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter AEO Authorised Economic Operator	272
6.2	Wie läuft das Zollverfahren „Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr“ ab?	274
6.2.1	Formen der Zollanmeldung	275
6.2.2	Summarische Anmeldung (SumA)	275
6.2.3	Annahme der Zollanmeldung	276
6.2.4	Prüfung	276

6.2.5	Zollbefund	277
6.2.6	Überlassung	277
6.3	Wie kann eine schriftliche Zollanmeldung zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr erfolgen?	278
6.4	Welche Einfuhrabgaben werden erhoben?	286
6.4.1	Zölle	286
6.4.2	Einfuhrumsatzsteuer	294
6.5	Was ist der elektronische Zolltarif (EZT)?	295
6.6	Welche Bedeutung haben Warenursprung und Präferenzen?	297
6.6.1	Präferenznachweise	298
6.6.2	Ermächtigter Ausführer	303
6.7	Was sind Versandverfahren?	303
6.7.1	Das gemeinschaftliche Versandverfahren	303
6.7.2	Das gemeinsame Versandverfahren	304
6.7.3	Versandverfahren und Verkehrsart	304
6.7.4	Sicherheit	305
6.7.5	Ablauf eines gemeinschaftlichen/gemeinsamen Versandverfahrens	309
6.7.6	NCTS (New Computerized Transit System)	309
6.7.7	Vereinfachungsverfahren	310
6.7.8	Versandverfahren mit Carnet TIR	316
6.7.9	Carnet ATA	318
6.8	Welche Besonderheiten gelten für die Lagerung?	321
6.8.1	Zolllagerverfahren	321
6.8.2	Vorübergehende Verwahrung	322
6.9	Was ist bei der Veredelung zu beachten?	322
6.9.1	Aktive Veredelung	322
6.9.2	Passive Veredelung	323
6.10	Welche Besonderheiten gibt es bei dem Verfahren „vorübergehende Verwendung“?	324
	Fallstudie 1: Berechnung von Eingangsabgaben	325
	Fallstudie 2: Import elektronischer Steuermodule aus Südkorea	330
	Fallstudie 3: Wasserkocher aus Shenzhen	331
	Wiederholungsfragen	332
	Stichwortverzeichnis	334